

Erster Juniorensieg zur ISAS

Den ersten Wettkampf der neuen KK-Saison bildet seit nun mehr 26 Jahren der internationale Saisonauftakt der Schützen in Dortmund, kurz ISAS genannt. Er ist stets das erste Aufeinandertreffen im neuen Wettkampfsjahr, den zahlreiche europäische Länder mit ihren besten Schützen nutzen. Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Medaillengewinner von Welt- und Europameisterschaften und Olympischen Spielen am Start. Da dieser Wettkampf in der Halle unter optimalen Bedingungen ausgetragen wird, dient er sehr gut zur Vorbereitung der Freiluftwettkämpfe.

Der Niedersächsische Sportschützenverband war in diesem Jahr in erster Linie mit Nachwuchssportlern am Start, da parallel auch in Berlin ein internationaler Wettkampf stattfand, den die Damen und Herren nutzten. Die Osterferien wurden von unseren Startern zu einem mehrtägigen Trainingslehrgang genutzt. Deshalb waren alle sehr gespannt über das Abschneiden in Dortmund. Die Juniorinnen starteten überwiegend im Dreistellungskampf über 3x20 Schuss. Das beste Resultat erzielte dabei Mareike Cordes mit 579 Ringen. Nach der alten Regelung, dass bei Ringgleichheit die bessere letzte Serie entscheidet, wäre sie Dritte gewesen. Doch die neue ISSF-Regel besagt, dass bei Ergebnisgleichheit die höhere Anzahl von Innenzehnern ausschlaggebend ist. Dadurch blieb dann der undankbare vierte Rang. Laureen Schmidt und Reneè Rampas überzeugten mit 571, bzw. 570 Zählern. Persönliche Bestleistung von 569 erzielte Patricia Piepjohn. Weitere persönliche Bestmarken verzeichneten auch Michaela Thöle (565) und Nathalie Gerecke (560).

Zeigten die Juniorinnen bereits gute Leistungen, so konnten die beiden Junioren sogar noch einen draufsetzen. Im Wettbewerb 3x40 wurde Maik Wonigeit mit sehr guten 1148 Ringen Dritter. Erwähnenswert ist aber auch das Resultat von Alexander Bederke, der auf 1141 kam. Für Alexander,



der von der Jugend- in die Juniorenklasse wechselte, war es erst sein fünfter Wettkampf über 3x40. Noch besser lief es dann im olympischen Liegenwettbewerb. Maik ist als sehr guter Liegendschütze bekannt, doch in diesem Jahr erreichte seine Technik noch nicht das Niveau des vergangenen Jahres. Letzte Tipps bekam er in den letzten Trainingstagen unter anderem von einem der besten Liegendschützen, Enrico Friedemann. Konnte er sie zum Wettkampf auch umsetzen? Er tat es in beeindruckender Manier. Mit 100 99 99 98 100 100 und insgesamt 596 Ringen wurde souveräner Juniorensieger des 26. ISAS und holte damit zum

ersten Mal für den NSSV eine Goldmedaille in Dortmund. Dieses Ergebnis bedeutet auch für Maik eine neue persönliche Bestleistung.

In den Luftdruckwettbewerben gingen nur drei Sportler an den Start. Umso beeindruckender war das Abschneiden von Henrik Borchers bei den Herren. Im Vorkampf erreichte er sehr gute 593 Ringe und qualifizierte sich für das Finale, das er mit 99,3 abschloss und am Ende Platz sechs belegte. Überzeugen konnte auch Alina Hill mit 390 bei den Juniorinnen, Mareike Cordes kam auf 389 Zähler.

Aber auch zum parallel stattgefundenen Wettkampf in Berlin konnten die Starter unseres Verbandes überzeugen. Das sportlich wertvollste Resultat erzielte Jessica Kregel mit dem Sportgewehr 3x20. Mit erzielten sehr guten 585 belegte sie, wie 2008, den zweiten Platz, besser war nur Adela Sykorova aus Tschechien, die 588 erreichte. Im Luftgewehrschießen erzielte Jessica im Vorkampf 396 Ringe. Nach 102,8 im Finale wurde sie am Ende wieder Zweitplatzierte. Ebenfalls im Luftgewehrfinale war Jing Lv, die nach fast dreijähriger Pause erst Ende Januar wieder mit dem Training begonnen hat und nun für unseren Verband startet. 395 im Vorkampf und 101,5 als Finalserie bedeuteten für sie Platz fünf. Mit dem Sportgewehr erreichte sie gute 579 und wurde sechste. Im Luftgewehrfinale der Herren war mit Timo Stiehl ebenfalls ein Vertreter unseres Verbandes. Er belegte am Ende, nach 591 im Vorkampf, einen guten achten Rang. Einen weiteren dritten Platz belegte Enrico Friedemann über 3x40 Schuss mit 1166 Zählern. Im Liegendschießen wurde er mit 596 Vierter. Rang sieben in diesem Wettbewerb durch Carsten Feldhaus, der 595 erreichte.

Abschließend kann eingeschätzt werden, dass alle unsere eingesetzten Starter zu ihrer Saisonöffnung überzeugen konnten. Die nächste Bewährungsprobe steht Ihnen zu unserem ISCH vom 29.04.-02.05. bevor, bevor dann für die Besten die Qualifikationwettkämpfe zur Weltmeisterschaft beginnen. Wünschen wir ihnen an dieser Stelle viel Erfolg.

Norbert Poltermann

